

Chartermärkte - Aufwärtstrend setzt sich fort

Der Aufwärtstrend in verschiedenen Chartermärkten, der im Januar zu beobachten war, setzt sich fort. Im Laufe des Februars verbesserten sich die Zeitcharterraten der Containerschiffe laut dem „Täglichen Hafenbericht“ vom 5. März 2007 im Durchschnitt um 5 Prozent, seit Jahresbeginn um 13 Prozent.

Auch der monatliche Bericht des norwegischen Schiffsmaklers Platou vermerkte einen Anstieg in verschiedenen Größensegmenten: So erzielte ein 1.700-TEU-Containerschiff im Februar durchschnittlich USD 14.700 pro Tag für eine Einjahres-Zeitcharter, USD 1.200 mehr als im Vormonat. Besonders moderne Schiffe mit Ladegeschirr seien gefragt; so konnte ein 1.700 TEU-Schiff der Werft Wenchong wieder USD 15.000 pro Tag erzielen.

Im Produktentankermarkt war die Ratenentwicklung stark vom Fahrtgebiet abhängig. In der Region westlich des Suezkanals beobachteten die Analysten von Fearnresearch einen Anstieg auf der Route Karibik-USA von 289 auf 334 Punkte und auf der Route Baltikum/Europa in die USA von 160 auf 205/210 Punkte. Der Schiffsmakler ACM stellte Steigerungen sowohl bei den Einjahreschartern als auch im Spotmarkt bei den Panamax-Tankern fest: Erstere erhöhten sich durchschnittlich auf USD 28.000 pro Tag gegenüber USD 27.825 im Januar, letztere auf USD 35.344 pro Tag gegenüber USD 34.846 im Vormonat.

THB, 5. März 2007, Platou Monthly Report, 5. März 2007